

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Michael Meister, Fraktion der AfD

Klimastiftung MV – 165 Millionen Euro für Nord Stream 2

und

ANTWORT

der Landesregierung

Laut RND schloss die Klimastiftung MV mit etwa 80 Unternehmen Verträge mit einem Gesamtvolumen von 165 Millionen Euro. „Der vom gemeinwohlorientierten Zweig klar getrennte wirtschaftliche Teil habe sich aus seiner unternehmerischen Tätigkeit finanziert, die vereinbarungsgemäß durch Nord Stream 2 vergütet wurde.“ (RND.de - Achtmal mehr als eigentlich zur Verfügung stand: Klimastiftung MV verteilte Millionenaufträge).

1. Wann und durch wen wurde die Landesregierung erstmalig durch die Klimastiftung MV über Aufträge an etwa 80 Unternehmen, welche nach Absprache zwischen der Klimastiftung MV und der Nord Stream 2 AG ausgelöst und vorfinanziert wurden, unterrichtet (bitte nach Datum, informiertem Personenkreis und Unterrichtungsgegenstand auflgliedern)?

Der Chef der Staatskanzlei erhielt am 4. Mai 2022 von der Klimaschutzstiftung eine Erklärung „Zum wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb der Stiftung für Klima- und Umweltschutz“, die – so der Hinweis der Stiftung – der Vorstandsvorsitzende auf der Pressekonferenz vom 22. April 2022 an Pressevertreterinnen und Pressevertreter herausgegeben hat. Die aktualisierte Fassung dieser Erklärung vom 9. Juni 2022 ist unter:

https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwiCy-jdven4AhV4VvEDHbxtC0IQFnoECAgQAQ&url=https%3A%2F%2Fklimastiftung-mv.de%2Fwp-content%2Fuploads%2F2022%2F06%2F2022-06-09_Zum-wirtschaftlichen-Geschaeftsbetrieb.pdf&usg=AOvVaw0_gKKGG35ion5DoO_W0Avb veröffentlicht.

Eine darüber hinausgehende Unterrichtung exklusiv der Landesregierung erfolgte nicht. Die Landesregierung hat aber gleichermaßen wie die Öffentlichkeit die im Rahmen einer Pressekonferenz seitens der Klimaschutzstiftung gegebenen Informationen über den gewerblichen Geschäftsbetrieb verfolgt.

Die Stiftung Klima- und Umweltschutz Mecklenburg-Vorpommern ist eine eigenständige juristische Person des Privatrechts, die eigenverantwortlich handelt und keinen Weisungen unterliegt. Zum Themenkomplex wird allgemein auf öffentlich zugängliche Quellen, wie etwa mediale Berichterstattungen sowie die Internetpräsenz der Stiftung für Klima- und Umweltschutz unter www.klimastiftung-mv.de sowie konkret für die hier erfragten Sachverhalte auf die unter dem Link https://klimastiftung-mv.de/wp-content/uploads/2022/06/2022-06-09_Zum-wirtschaftlichen-Geschaeftsbetrieb.pdf einsehbare Pressemitteilung hingewiesen, denen die erfragten Informationen teilweise entnommen werden können.

Darüber hinausgehende Informationen zu internen Vorgängen der Stiftung Klima- und Umweltschutz liegen der Landesregierung nicht vor. Insofern wird auf die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage auf Drucksache 8/356 verwiesen.

2. Gab es 24 Monate vor Auftragserteilung an die etwa 80 Unternehmen Kontakte zwischen der Landesregierung und besagten Unternehmen (bitte detailliert nach Unternehmen, Datum des Kontaktes, Inhalt der Kommunikation sowie Zielsetzung auflisten)?
3. Gab es nach Auftragserteilung an die 80 Unternehmen Kontakte zwischen der Landesregierung und besagten Unternehmen (bitte detailliert nach Unternehmen, Datum des Kontaktes, Inhalt der Kommunikation sowie Zielsetzung auflisten)?

Die Fragen 2 und 3 werden zusammenhängend beantwortet.

Die beauftragten Unternehmen sind der Landesregierung nicht detailliert mitgeteilt worden. Es kann daher kein Abgleich der beauftragten Unternehmen mit möglichen Kontakten von Mitgliedern der Landesregierung erfolgen.

4. Hatte die Landesregierung zum Zeitpunkt der Auftragsvergaben Kontakt zu Nord Stream 2 beziehungsweise Gazprom oder einem Tochterunternehmen (bitte detailliert nach Datum, Kontaktpersonen, Inhalt und Zielsetzung der Kommunikation aufschlüsseln)?

Der Landesregierung waren und sind die Zeitpunkte von Auftragsvergaben durch die Klimaschutzstiftung an Dritte unbekannt. Hinsichtlich der Kontakte wird auf die Antwort der Landesregierung zur Kleinen Anfrage auf Drucksache 8/379 verwiesen.

5. Wurde die Landesregierung durch Nord Stream 2 oder das Unternehmen Gazprom beziehungsweise ein Tochterunternehmen über die Absprachen zwischen der Klimastiftung und Nord Stream 2 im Zusammenhang mit der Vergabe und Vorfinanzierung von Aufträgen unterrichtet (bitte detailliert nach Datum, Personenkreis und Inhalt der Informationen aufgliedern)?

Nach der Stiftungsgründung erfolgten Gespräche ausschließlich zwischen dieser und der Nord Stream 2 AG.